

Justiz- u. Polizei-Departement.

Ordnung vom 27. d. d.

Departement des Auswärtigen.

Mittheilung und Ordnung vom

Das Justiz- und Polizei-Departement legt die Akten vor, welche auf dem Aufsatze die Regierung des Kantons Aargau mit Schreiben vom 25. April abgehen über die Sache des Herrn Obergist Wohlgermuth, Kreis-Deutschen Polizeikommissars zu Mülhausen, gegenwärtig in Rheinfelden in Arrest befindlich, betreffen.

Das Departement stellt dem Ordre, die Abschreibung des Herrn Wohlgermuths durch Inhalt auf dem vorgeliegten Formulare zu besorgen. Nachfolgend ist das selbe zum Zwecke der Abschrift zu einem Abschriftungsbeschluss vorzugehen, welcher auf gleichzeitige Abschrift des Herrn Baltheasar Antese Lutz-Orde, als Forst (Bayern), in Basel, vorzulegen, was dem soll.

Das Departement des Auswärtigen vollzieht

Ausweisung des
Polizeikommissars
Wohlgermuth
und Anordnung
der Verhaftung
von Lutz.

1795

gleichzeitig



53. Sitzung vom 30. April 1889.

sich in feineren Vorworge mit letzteren Anträgen einverstanden sind, sagt ferner, dass derselbe nicht nur von Bülser, H. Saltscham gefordert, sondern auch zu weiterer Mitteilung vor.

Bei Eröffnung der feineren Vorwörter, gibt der Vorsteher des letzten genannten Jagdreviers, Herr Bülser, darüber Bescheid, dass Bülser Kanton von jenseits von zwei Aufstellungen, welche von H. Saltscham gefordert sind, von Bülser Massnahmen (vide die bei den Akten befindlichen Notizen).

Der Wunsch der Kommission wird der Ordnung gestellt, es sei jedoch lediglich die Überweisung von Wohlgerichte und nicht diejenige auf von letzter zu beauftragen, dagegen sei das festig- und folig Jagdrevier zu beauftragen, die sofortige Aufstellung des Letz anzuordnen und die Überweisung mit Bezug auf diesen vorvollständig zu lassen.

Solcher Anträge gegenüber wird derjenige auf sofortige und gleichzeitige Überweisung auf das Letz alsbald vorfallen.

Der Vorsteher des Jagdreviers das Überwärtigen, welcher sich letzteren Anträge aufstellt, beauftragt alsbald, die Überweisung an den Wohlgerichte dem H. Saltscham gefordert zum Befehl der Mitteilung an die H. Saltscham Regierung zu übergeben.

Der Vorsteher des festig- und folig Jagdreviers macht diese Vorlage, es sei, nach Genehmigung des Herrn Wohlgerichte betreffend Überweisungsbefehl, die Regierung von Aargau einzuladen, deren Wohlgerichte auf jenseits, nach Eröffnung des Befehls, dass es auf Grund des Art. 70 des Bundesgesetzes abzugeben sei, sowie des Art. 63, litt. a, des Bundesgesetzes von 1853, als dasselbe zu verlassen sind dasselbe zu veranlassen, das jenseits Gebiet sofort zu verlassen.

53. Sitzung vom 30. April 1889.

Zur der Abstimmung einberufen die Ordnung, letzter Punkt ist nun erledigt, mit 2 gegen 4 Stimmen, der Ordnung, denselben verfallen zu lassen, wird jedoch einstimmig angenommen. Zur Ordnung des Vorlesens des Jagdvertrags des Reichswäldigen, betreffend Mittelrhein der Altan, und derjenige des Vorlesens des Jagd- und Polizei Jagdvertrags, betreffend die von der evangelischen Regierung zu verfassende Abweisung, werden nicht beantragt. Tagesfolge wird beschlossen:

1. folgt folgendes Bündelvertragsbeschluss:

" Das Schweizerische Bündelvertragsbeschluss, und ferner die Unterzeichnungsklausel mit im Hinblick auf Art. 30 des Bündelvertrags, dahin lautend:

" Dem Bündelvertragsbeschluss zu, ferner, welche die in dem oder dem äußeren Teil der folgenden Punkte zu setzen, als dem Schweizerischen Gebiete zugehörig, in Bindung, dass August Wohlgenuth, Polizeiinspektor aus Mülhausen, gegenwärtig zu Mülhausen, Mandat Aargau, verfasst, auf Schweizerischen Gebiete Handlungen begangen hat, welche im Sinne des Bundesgesetzes vom 18. März 1853, die in dem oder dem äußeren Teil der folgenden Punkte zu setzen, beschließt:

1. August Wohlgenuth, 56 Jahre alt, ist als dem Gebiete des Schweizerischen Bundesgebietes zugehörig.

2. Dieser Beschluss wird der Regierung des Kantons Aargau mitgeteilt, mit der Einladung, denselben dem Wohlgenuth, nach Art. 63, litt. a des Bundesgesetzes vom 1853, zu übermitteln zu lassen.

II. Das eidgenössische Jagd- und Polizei Jagdvertrags wird beantragt, dem Schneider letzter Stelle aus Forst (Bayern), in Basel, verfallen und die Unterzeichnung mit Bezug auf letzter vorvollständigen zu lassen. Zu diesem Beschlusse wird Herr Dr. Trachler, 1. Sekretär des Jagd- und Polizei Jagdvertrags, nach

3. Das Jagd- und Polizei Jagdvertrags ist mit der Unterzeichnung des Holzvertrags verbunden.

53. Sitzung vom 30. April 1889

Basel abgeordnet.

III. Die Untersuchungsakten Wohlgenuth sind dem
 das Inkassament des Aussenbüchlers dem Landfiscus
 Gesandten Gesandten des Municipalen Regierung mit
 folgenden Worten zu übergeben, und es ist dem Inkassament
 von der mündigen Verfügung eine Kopie zu überlas-
 sen.

„ Je n'ai pas manqué de faire rapport au
 Conseil fédéral sur nos deux entretiens d'hier, dans
 lesquels vous avez demandé la mise en liberté pure et
 simple de l'inspecteur de police Wohlgenuth. Mes col-
 lègues qui, depuis notre séance de vendredi, ont pu pren-
 dre une connaissance approfondie du dossier de cette
 affaire, sont arrivés à la conviction unanime que la
 Suisse, par le fait de cet agent, a subi un dommage
 effectif, attendu que les agissements de Wohlgenuth
 étaient de nature à compromettre notre sûreté in-
 térieure et à troubler nos bons rapports avec nos voisins.
 Nous sommes persuadés que dès que le gouvernement
 impérial aura reçu communication du dossier dans
 sa totalité, il arrivera à la même conclusion. En
 conséquence nous mettons ce dossier à votre disposition,
 en vous priant de le transmettre à Berlin. Sur les
 agissements du fonctionnaire dont il s'agit, nous n'a-
 vons pu, à notre grand regret, consentir à ce qu'il fût
 remis en liberté purement et simplement comme si son
 arrestation n'avait pas été justifiée, mais nous avons
 déféré, autant qu'il était possible, au désir du gouver-
 nement impérial, en faisant abstraction de poursuites
 judiciaires contre Wohlgenuth et en nous bornant à
 ordonner son expulsion, ce que le gouvernement argo-
 vien a été invité par télégramme à lui faire connaître
 en le mettant en liberté sur le champ. Quant à l'acte,
 comme en dehors de ses relations avec Wohlgenuth,
 d'autres faits le concernant sont même l'objet d'une en-
 quête, nous avons décidé de le faire arrêter immédiate-

53. Sitzung vom 30. April 1889.

ment, et nous prendrons à son sujet un arrêté dans
une prochaine séance."

IV. Nachtragliche Mitteilung an die Regierung des
Kantons Aargau, im Sinne des Auftrages des Vor-
sitzes des Justiz- und Polizeidepartements.

An Aargau und an Baselstadt.

Protokoll abgelesen aus Justiz- und Polizei-Departement
zur Vollziehung ad II und aus Departement des Ob-
erämtes zur Vollziehung ad III.